

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträtthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die 3. Sitzung des Bezirks-Ausschusses findet  
Sonnabend, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr,  
im Sitzungszimmer der Königl. Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amtshauptmannschaft-  
licher Kanzlei stelle aushängende Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.  
Dippoldiswalde, am 21. Juni 1879. Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Keffinger.

### Bekanntmachung.

Der Glend-Oberfrauendorfer Communicationsweg ist in Folge baulicher Herstellung vom 23.  
dieses Monats bis auf Weiteres für schweres Fuhrwerk gesperrt und es hat daher das letztere inzwischen die  
Wegeverbindung über Reinholdshain zu benutzen.  
Dippoldiswalde, den 21. Juni 1879. Königl. Amtshauptmannschaft.  
von Keffinger.

### Vorladung.

Der Bergarbeiter Heinrich August Zeißig aus Pössendorf, zeither in Neuwelschhufe wohnhaft gewesen, hat  
sich auf eine wider ihn erstattete Anzeige hier zu verantworten.  
Da der dormalige Aufenthaltsort Zeißig's nicht zu ermitteln, so wird Zeißig hierdurch vorgeladen,  
den 14. Juli 1879, Vormittags 10 Uhr,  
zu seiner Vernehmung an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen.  
Die Polizeibehörden und deren Organe werden ersucht, Zeißig auf diese Vorladung im Betretungsfalle aufmerk-  
sam zu machen, ihn anher zu weisen und Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.  
Dippoldiswalde, den 18. Juni 1879. Königlich. Gerichtsam.  
Klimmer.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht zum 10. dieses Monats ist in **Edle Krone** ein vierräderiger schon mehrere Jahre gebrauchter  
Handwagen, welcher Ueberreste eines blauen Anstrichs gezeigt, ohne Leitern und welcher daran kenntlich ist, daß an dem  
Verbindungspunkte der beiden hinteren Arme eine eiserne Gabel, auf den vorderen Armen ein Schleifzeug mit eisernem  
Boch angebracht ist, weiter an den Speichen der beiden Vorderräder auf der inneren Seite kleine durch die Stütze von  
dem Nungschimmel geriebene Löcher sich befinden, und die Deichsel und die beiden Vorderarme durch einen starken eisernen  
Nagel zusammengehalten werden, ferner ein alter weißer Tragkorb mit neuen hanfenen Bändern und ein abgehobeltes  
kiefernes 2 Ellen langes und 8-10 Zoll breites Brett gestohlen worden. — Solches wird hierdurch zur Wiedererlangung  
des Gestohlenen und Ermittlung der Thäter bekannt gemacht.  
Dippoldiswalde, am 21. Juni 1879. Königlich. Gerichtsam.  
Klimmer.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht zum 17. dieses Monats sind aus dem obersten Gute in **Johnsbach** mittelst Einbrüchens einer  
Fenster Scheibe und Einsteigens folgende Gegenstände: ein braunes Mannsjacket mit braunen Hornknöpfen, ein graues



bergleichen; ein kattuner braun gedruckter Frauenrock; eine neue Ripsjacke, blau mit weißen Punkten; eine blaue Leinwandenschürze; eine dergleichen von Rips mit weißen Pünktchen und weißen Streifen; eine graue Knabenjacke; 2 braunwollene Kopftücher, das eine roth und blau gekästelt, das andere roth mit weißen Streifen; eine Kinderschürze von blauem Rips mit weißen Blümchen und 2 blaue Leinwandkinderschürzen; ein neues Frauenhemd A. G. gezeichnet; 2 kleine Knabenhemden; ein Paar graue Kinderzeughosen; eine alte silberne Spindeluhr mit römischen Ziffern und mit abgebrochener Stellschüssel; ein graues Shawltuch mit weißen Streifen und ein kattunes blaues Taschentuch gestohlen worden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich auf eine böhmische Frau — ungefähr 30 Jahr alt, mittlerer Größe, kräftiger Statur — mit Kopftuch und einem böhmischen Tragkorb versehen, einiger Verdacht lenkt.

Dippoldiswalde, den 21. Juni 1879.

Das Königl. Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Gras-Auction.

Freitag, den 27. dieses Monats, von Vormittags 8 Uhr an,

soll die diesjährige **Grasnutzung** von den städtischen Kunstwiesen parzellenweise unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen und gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle an die Meistbietenden abgegeben werden. Versammlungsort: am städtischen Armenhause.

Frauenstein, am 20. Juni 1879.

Der Stadtgemeinderath.  
Grobmann, Brgrmstr.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 21. Juni.** Das von unserer Schulpjugend sehnlichst erwartete Schulfest ist gestern, begünstigt von einem wahren Kaiserwetter, sehr gelungen ausgeführt worden. War man durch das regnerische Wetter der letzten Tage nicht ohne Bedenklichkeit, ob wohl der Himmel ein freundliches Gesicht zeigen werde, so wurde diese durch den sonnigen Morgen des Freitag wesentlich geschwächt. Freilich, als gegen Mittag der Himmel sich bedeckte, wollte die alte Bedenklichkeit wieder auftauchen, wurde aber, als der lange Festzug auf der Aue angekommen war, völlig beseitigt, denn bald strahlte der Himmel wolkenlos über der fröhlichen Jugendschaar, die mit flatternden Fahnen, voraus Tambour und Feuerwehrsinalisten, in der Mitte des Zuges das Stadtmuschor, geleitet von den Lehrern und den zur Mithilfe gewonnenen Helfern und Helferinnen (17 Herren und 12 Damen), gechrt durch die Theilnahme der städtischen Collegien, bald nach 1 Uhr vom Schulplatze aufgebrochen war. Auf dem Festplatze angekommen, formirte der von Herrn Lehrer Stein geführte Zug einen großen Kreis, und nach dem Gesange eines besonders zu diesem Zweck gedichteten Liedes und einigen an die Jugend gerichteten ermahnen Worten begab sich jede Klasse auf den ihr bestimmten Spielplatz, um sich durch Vogel- und Sternschießen mit Schnepfern oder Stechbolzen, durch Toppschlagen, Gerwerfen, turnerische und andere Spiele zu vergnügen. Auf geschmackvoll arrangirten Tafeln, in deren Ausstellung und Anordnung der Wettseifer der einzelnen Klassenleiter nicht zu verkennen war, waren die Prämien in bunter Mannigfaltigkeit ausgebreitet und entlockten der betrachtenden Jugend Ausrufe der Bewunderung und der Sehnsucht. Für leibliche Erquickung war durch die herkömmlichen Butterbrezeln, Franzbrotchen und Knackwürste, sowie durch genügenden Biervorrath gesorgt, und es war eine Freude zu sehen, mit welchem Appetit die durch Marsch und Spiel hungrig und durstig gewordene Jugend zulagte. Die Theilnahme der Eltern und Kinderfreunde war, wie immer, höchst zahlreich und animirt; bot doch eine Promenade von Klasse zu Klasse, die Fröhlichkeit der Kinder und der Beobachter, der ihrem Berufe mit Eifer und Geschick obliegenden Helfer und Helferinnen abwechselnde Unterhaltung genug; dazwischen hinein ertönten auch die Klänge der concertirenden Stadtkapelle. — Gegen 7 Uhr erscholl das Signal zum Sammeln. Diesmal auf einem andern Wege, durch die Vorstadt, zurückgegangen, gelangte der Zug, nach unzähligen „Hochs“ und muntern Liedern gegen 7/8 Uhr auf dem Markte an, wo ein von den Kindern gesungenes, gleichfalls für diesen Zweck gedichtetes Abendlied, eine kurze Ansprache des Hrn. Schuldirektor Engelmann und der Gesang: Nun danket Alle Gott zc. den

Beschluß des gelungenen Festes machte. Großen Jubel rief die schließliche Bekanntmachung, daß der folgende Tag schulfrei sei, hervor und nun sah man den Zug nach allen Richtungen hin auseinandergehen. Dank Allen, die zu der Durchführung des Festes beigetragen; aber auch der Hoffnung sei Ausdruck gegeben, daß die Kinder durch regen Fleiß, durch Gehorsam und treue Anhänglichkeit an Schule und Lehrer ihren Dank thätig beweisen werden.

— Das am gestrigen Sonntag Nachmittag gegen 2 Uhr heranziehende Gewitter wurde von einem heftigen Sturme vertrieben, der manchen Schaden an Bäumen, in Gärten zc. anrichtete. Wie wir hören, hat am Sonnabend in Fürstenwalde der Blitz in ein Gut geschlagen und gezündet; auch ist leider eine Magd erschlagen und eine Frau beschädigt worden.

— In nächster Zeit sind von den Herren Gemeindevorständen die Urlisten über diejenigen Personen aufzustellen und öffentlich auszulegen, welche zu dem Schöffen- und Geschwornen-Amte berufen werden können. Wir bemerken hierbei, daß die Formulare zu den betr. Bekanntmachungen nebst den gesetzlichen Bestimmungen in der Kanzlei der königl. Amtshauptmannschaft zu haben sind.

**Kreisch.** Der im April verstorbene Rittergutsbesitzer Herr Ferdinand Hausmann hat in seinem nunmehr publicirten Testamente, außer vielseitigen Vermächtnissen und Leibesrenten an Verwandte, noch folgende bedeutende Stiftungen und Legate ausgesetzt: 163,000 Mk. „Hausmann-Stiftung für die Stadt Glauchau“ (deren Ehrenbürger der Verstorbene war); 6000 Mk. für das Waisenhaus und 6000 Mk. für das Krankenhaus daselbst; 9000 Mk. für die Blindenanstalt in Dresden; 6000 Mk. für das Taubstummen-Institut daselbst und 54000 Mk. für die Gemeinde Kreisch.

**Charandt.** Aus der in Cosmannsdorf bestehenden, vom Staate unterstützten und unter Leitung des Professors Dr. Krusch hier stehenden Fischbrut-Anstalt des Mühlenbesizers Mittag sind heuer 4000 kalifornische Lachse in die Stüschügbach bei Meißen, 16000 Rheinlache in die Elb-Correctionsbauten und 20000 in die sich hierzu besonders eignende Wesenigbach bei Pirna eingesetzt worden. Es hat sich in letzterer die im vorigen Jahre eingesetzte Brut sehr gut entwickelt und berechtigt ferner zu den besten Hoffnungen.

**Zwickau.** Der in hiesiger Strafanstalt wegen wiederholten Diebstahls in einer Isolirzelle befindliche 18jährige Handarbeiter Lehmann aus Liebenau bei Lauenstein hat am 19. Juni den allgemein geachteten Aufseher Bernhardt mit einem Beile einen so heftigen Schlag auf den Hinterkopf versetzt, daß er sofort zu Boden stürzte. Noch ehe auf Bernhardt's Hilferuf ein zweiter Aufseher herzukam, hatte

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.  
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken  
Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lencke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.  
**Lencke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.







### Bekanntmachung.

Von der, der Gemeinde Ammelsdorf bei Schmiedeberg zugehörigen **Waldung** soll ein Theil (2 Hectar Flächeninhalt) ca. 550 Festkubikmeter von 7—51 Centimeter untere Stärke enthaltend, auf dem Stode, in 4 Parzellen getheilt, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

**Kommenden 28. Juni lfd. Js.**

im hiesigen **Erbgericht** zum öffentlichen Verkauf gebracht werden, und haben sich daher Kauflustige gedachten Tags Vormittags 11 Uhr hier einzufinden, sich zum Bieten anzumelden und nach Befinden des Kaufabschlusses zu gewärtigen. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Ammelsdorf, den 13. Juni 1879.

**L. Richter**, Gem.-Vorst.

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagd der Gemeinde **Borlas** bei **Edele Krone**, mit 490 Hectar, resp. 881 Acker Areal, soll **Montag, den 30. Juni 1879**, Vormittags 11 Uhr, auf's Meistgebot auf sechs hintereinander folgende Jahre, vom 1. September 1879 an gerechnet, im hiesigen Gasthose **verpachtet** werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Der Jagd-Vorstand.

### Kirschen-Verpachtung.

-Rittergut und Gemeinde **Reinhardtsgrinna**. Förster **Merstowsky**. Vorstand **Hoffmann**.

### Bekanntmachung.

Alles Begehen, resp. Handiren über die Wiesen am **Hirschbacher Wege** und **Bezirksstraße Reinholdshain** ist bei Pfändung **verboten**.

Dippoldiswalde, den 20. Juni 1879.

Die Besitzer.

Der wohlbekannte Dieb, welcher mir von meiner Egge eine Kette losgeschlagen hat, mag mir dieselbe wieder stillschweigend zustellen, widrigen Falls sofort Anzeige erfolgt.  
**Ferdinand Waltherr** in **Schellerhau**.

Eine auszugs- und herbergfreie, 17 Scheffel Areal enthaltende

### Wirthschaft

ist sofort zu verkaufen. Preis 3500 Thlr. Anzahlung nach Uebereinkunft. Kostenfreie Auskunft ertheilt **Preisler** in **Dippoldiswalde**.

**Eine Schmiede** in schöner Lage, an der Straße gelegen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Ein Haus

mit einigen Scheffeln Feld und Wiese ist zu verkaufen in **Ripsdorf Nr. 15**.

**Cattune, Piqué's, Madapolame, englisch Leinen,**

in großer Auswahl, empfiehlt billig

**W. Wendler Nachf.**

Neu! Neu!  
Das beste Putzmittel für alle Metalle!

### Rhein. Polirerde,

ohne Spiritus, ohne Stearinöl, nur mit Wasser anzuwenden, und ist der Glanz haltbar bei jeder Witterung, empfiehlt **C. F. Richter** in **Frauenstein**, Böhmisches Strafe.

### Verkauf.

**30 Schock schön langes Schüttstroh,**  
**30 Schock Gebund-Roggenstroh,**  
**1 Malter Johannis-Saatroggen,**  
**Mais-Schrot und in Körnern,**  
**Futtermehle, Kleie u. f. w.**  
empfehlen zu den billigsten Preisen.

**A. Merkel** in **Rassau**.

### Billig zu verkaufen

sind zwei **Kutschwagen**, ein viersüßiger und eine Halb-Chaise, sowie ein **starker Lastwagen**, alle drei in gutem Zustande, sowie **drei gute Zugpferde**, bei **Sermann Flemming** in **Altenberg**.

### Schöne halbenglische Ferkel und Läufer

sind zu verkaufen auf dem Vorwerk **Reinholdshain**. **Dzondi**.

**Einen Wurf schöner halbengl. Ferkel,** sowie **einen jungen halbenglischen Sauer**, unter zweien die Wahl, verkauft **Kraft** in **Wendischcarsdorf**.

**Ein Schneidermädchen**, 16 Jahre alt, mit Nähmaschine, sucht bei einer Herrschaft oder anderswo Arbeit, wo sie das Häusliche mit versorgen kann. Antritt sofort. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Ein 17jähriges Mädchen** sucht Stellung als Stütze der Hausfrau.

Gest. Offerten beliebe man unter **F. 17** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Verloren

wurde am vorigen Freitag auf der Straße von Geising bis **Altenberg** eine **Pferdedecke**, gezeichnet **H. K. Nr. 22**, 1875. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung beim Buchbinder **Schüze** in **Altenberg** abzugeben.

**Rindfleisch** (Hinterviertel), sowie frisches **Kalbfleisch** empfiehlt **Zoberbier**.

Heute Dienstag, den 24. Juni,  
**Schlachtfest**  
im Gasthaus zum „**Jägerhaus**.“  
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten **Wurst**. Es ladet ergebenst ein **S. Rüger**.

**Militär-Verein für Hartmannsdorf n. A.**  
Nächsten Sonntag, den 29. Juni, Nachmittags 3 Uhr, **Vereins-Versammlung**. Erheben der Versicherungs- und monatlichen Beiträge. Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**